



Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe März 2014 ·

Schiris im Einsatz

Von Kassel bis in den Odenwald. In welchen Spielklassen und Regionen sind die Gießener Gespanne unterwegs?

Ein kleiner Überblick zu Beginn der Rückrunde der Saison 13/14.

Seite 2

Regelfragen zum Fit bleiben

Nicht nur für die Leistungsprüfung sind Regelkenntnisse das A und O für einen guten Schiedsrichter. Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben hat Andreas Reuter wieder ein paar Regelfragen zusammengestellt.

Seite 2

Termine, Termine

Nicht nur die Termine für die Kreisleistungsprüfung stehen, sondern auch die Regionalmeisterschaft der SR

Seite 4

Kreisleistungsprüfungen der Saison 2014/2015 stehen an!

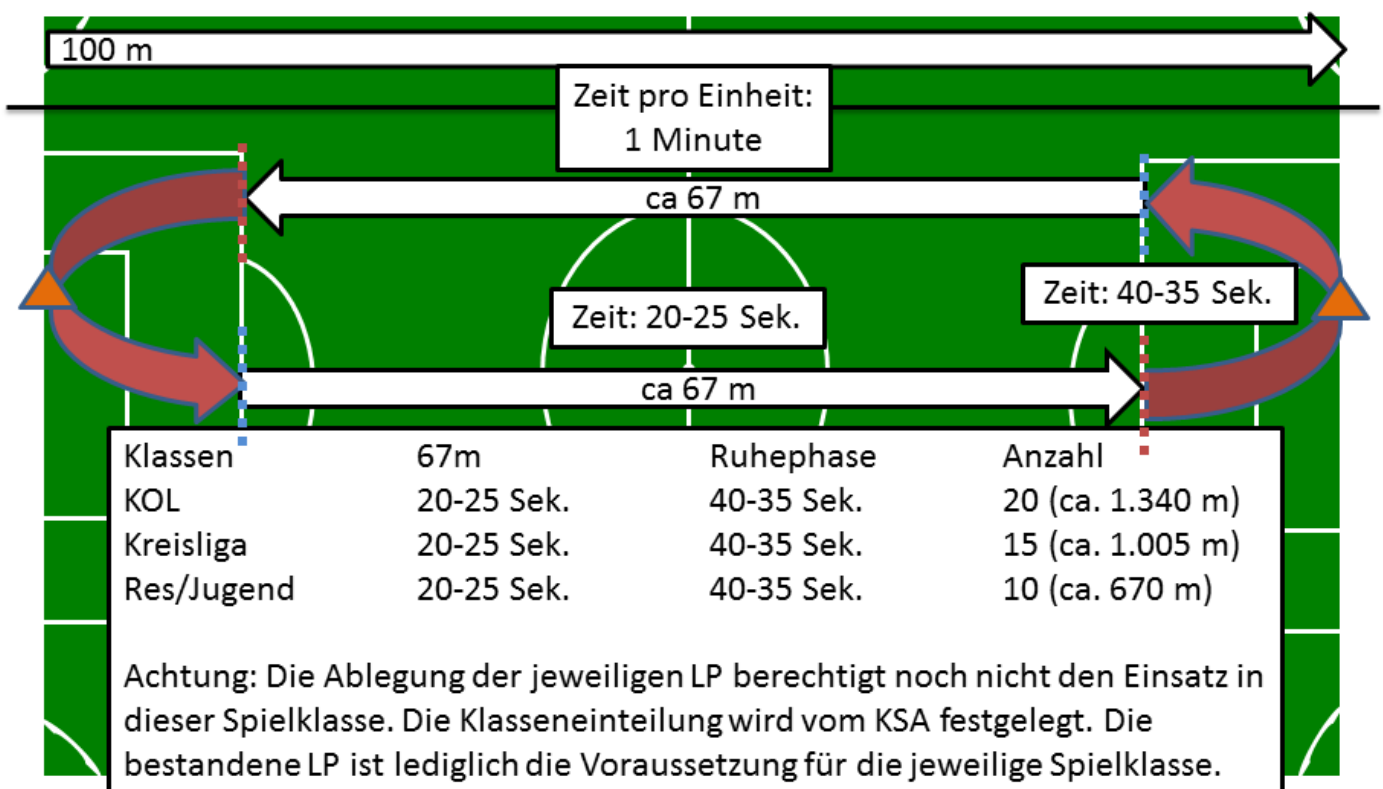
Bereits seit der Saison 2013/2014 fand die Kreisleistungsprüfung in einem neuen Modus statt. Ziel der vereinfachten Kreisleistungsprüfung ist es, eine noch genauere Verbindung zum Fußballspiel selbst aufzubauen. Da der Spurt von Strafraum zu Strafraum wesentlich häufiger vom SR gebraucht werden muss, als ein 1300m Dauerlauf. Verbandslehrwart Andreas Schröter hat gemeinsam mit dem Verbandsschiedsrichterausschuss diese praxisnahe Variante ausgearbeitet. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr, hat dies sich absolut bewährt. Der Kreisschiedsrichterausschuss hat bereits drei Termine festgelegt (siehe Terminbox).



HESSISCHER
FUSSBALL-VERBAND e.V.



Vereinfachte Leistungsprüfung



Regelfragen zum fit bleiben

1) Ein Abwehrspieler spielt bei einem Freistoß, 25 Meter vor dem eigenen Tor, den Ball zu seinem Torwart zurück. Als er sieht, dass der Torwart zu spät kommt und ein gegnerischer Angreifer den Ball erreichen wird, läuft der Freistoßschütze zum Ball, erreicht ihn auch vor dem Angreifer, kann das Leder aber nur noch ins eigene Tor schießen.

2) Als der Schiedsrichter in der 49. Minute ein "Beinstellen" mit "Gelb" ahnden will, bemerkt er, dass der schuldige Spieler ein Auswechselspieler ist, der sich zur zweiten Halbzeit nicht angemeldet hatte. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

3) In einem A-Junioren-Spiel wurde in der 17. Minute die Nr. 5 Heim verwarnet. Dieser Spieler befindet sich auf der Ersatzbank und hält nun den Spielball, der sich noch innerhalb des Spielfeldes befindet, mit dem Fuß auf. Entscheidungen des SR?

Lösungen:

1) Tor, Anstoß (Vorteil)

2) gelb – gelb/rot, indirekter Freistoß, Mannschaft darf mit 11 Spielern weiterspielen

3) rote Karte (Zeitstrafe für Ersatzspieler nicht möglich)

Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtervereinigung Gießen,

Redaktion/Fotos: Dieter Langsdorf (dl), Sebastian Fink (sf), Andreas Reuter (ar)

Erscheinungsweise: Erscheint regelmäßig zu den Pflichtversammlungen der Schiedsrichtervereinigung Gießen. online abrufbar unter www.schiedsrichter-aessen.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Förderkreis Schiedsrichtervereinigung Gießen e.V.

Am Freitag, 25.04.2014 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Klein-Linden

Tagesordnung:

- 01: Begrüßung
- 02: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 03: Bericht des Vorsitzenden
- 04: Ehrungen
- 05: Bericht des Schatzmeisters
- 06: Bericht der Kassenprüfer
- 07: Entlastung des Vorstandes
- 08: Wahl von zwei Kassenprüferinnen/Kassenprüfer
- 09: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 2 Wochen vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden Andreas Reuter, Gießener Straße 10, 35463 Fernwald, einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Reuter
1. Vorsitzender**



Auszug: Unsere Schiedsrichter im Einsatz

| Datum | Spielklasse | Spielpaarung | SR-Team |
|----------|--------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| 23. März | Verbandsliga Mitte | FC Ederbergland II : FC Eddersheim | Eike Keller/ J. Baumann/ A. Reuter |
| 23. März | Gruppenliga Fulda | Hünfelder SV II : RSV Petersberg | M. Kalb/ K. Kostka/ S. Haverkamp |
| 28. März | Gruppenliga FFM | SG Anspach : Spvgg. Griesheim | J. Becker/ R. Keller/ M. Baumann |
| 29. März | Hessenliga | Rot-Weiß Darmstadt : Sp. Seligenstadt | P. Haustein/ E. Keller/ J. Baumann |
| 30. März | Gruppenliga KS | VfB Schrecksbach : T. Rengershausen | S. Schulze/ A. Reuter/ M. Lau |

Der Ömi hat das Wort....

Liebe Schiedsrichterkolleginnen, liebe Schiedsrichterkollegen,

zu unserer heutigen Pflichtversammlung möchte ich Euch auch recht herzlich begrüßen. Zunächst darf ich einmal weitere wichtige Rahmendaten für unsere Schiedsrichtervereinigung verkünden:

Im Rahmen der Pflichtversammlung im nächsten Monat wird im Vorfeld die Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins stattfinden zu der ich Euch bereits heute, im Namen des Vorsitzenden Andreas Reuter, recht herzlich einladen möchte.

Unsere Leistungsprüfungstermine, deren Ablegung u.a. Grundvoraussetzung ist, für Eure Ansetzungen in den Bereichen in welchen ihr gerne Spielleitungen ausüben würdet, wurden vom KSA festgelegt. Einzig die Örtlichkeiten stehen bis dato noch nicht endgültig fest. Im Einzelnen sind dies:

Leistungsprüfung 1: 19.05.2014 - 19:00 Uhr

Leistungsprüfung 2: 02.06.2014 - 19:00 Uhr

Leistungsprüfung 3: 15.06.2014 - 10:30 Uhr

Auch solltet ihr Euch bitte unser Schiedsrichterturnier für die Region GI/MR am 14.06.2014 in Großen-Buseck vormerken, denn hier sind wir auf Grund unseres großen spielerischen Fußball-Potentials erneut ausgerichtet. Leider mussten wir – und da waren wir uns im KSA einig – das Grillfest in diesem Jahre ausfallen lassen. Für alle an dieser Veranstaltung arbeitenden SR-Kolleginnen und –Kollegen ist es frustrierend, wenn so etwas einfach nicht mehr wahrgenommen wird. Steckt doch so einiges an Vor- und Nachbereitung darin. Bei der permanent sinkenden Bereitschaft an solchen Veranstaltungen teilzunehmen, war dies einfach ein logischer Schritt. Schade drum!

Ich versprach Euch ja, immer mal wieder temporär auf strittige SR-Entscheidungen in den so genannten „großen Spielen“ zurückzukommen. Hier Beispiele, wie man es optimiert lösen könnte. Zunächst einmal die Anmerkung von mir, dies ist meine Betrachtungsweise, ggf. bin ich auch optimierbar!

22. Spieltag (HSV-BVB, 55. Minute, SR: Dr. Brych) Foul Aubameyang (BVB) an seinem HSV-Kontrahenten im Mittelfeld mit „sehr hoher, offener Sohle“, Höhe Schlüsselbein! Für mich einziges Fazit: FAD und nicht VW!!

CL-Achtelfinale-Hinspiel (St. Petersburg-BVB, 69. Minute, SR William Collum, Belgien) gibt Strafstoß nach einem angeblichem Foul von Piszczek, BVB, an einem St. Petersburger Angreifer, wobei sich der Dortmunder Außenverteidiger wahrlich „nicht in Luft auflösen konnte“, Angreifer läuft gelinde ausgedrückt auf ihn „drauf“. Kein Strafstoß wäre die richtige Entscheidung gewesen.

24. Spieltag (Freiburg – BVB, 43. Minute, SR Gagelmann) Foulspiel des Dortmunder Sokratis an dem ansonsten frei auf TW Weidenfeller – mit Zug zum Tor – zulaufenden Freiburger Stürmer Zulechner. Für mich klare grobe Unsportlichkeit, die mit direktem FS für Freiburg und einem FAD für den Spieler Sokratis zu ahnden ist!

Ich bin einmal gespannt darauf, wie sich unsere „Regeltruppe der SR-Profis“ dazu äußern wird. Zwei Meinungen dürfte es da nicht geben, oder?

Das sind einfach Entscheidungen für uns an der Basis, die suboptimal sind und uns das Leben auf unseren Sportplätzen verdammt schwer machen. Das, im selben Spiel zuvor stattgefundenene Handspiel (ca. Minute 20) im BVB-Strafraum, im Übrigen wieder der Spieler Sokratis, war grenzwertig und muss nicht mit einem Strafstoß sanktioniert werden. Wenn er gepfiffen wird, ist es aber auch vertretbar!

Trotzdem wünsche ich Euch für Eure weiteren Spielleitungen viel Fortune

Euer ÖMI

Dieter Langsdorf

P.S. Leider wurde zu Druckbeginn übersehen, dass sich die Ruheintervalle in unserer KLP verändert haben. Dies geschah ia auf Grund der Empfehlung aus dem VSA heraus. Der neue Rahmen wird zu der Info Post mit versandt. I`m sorry!!

Leider wieder einige Strafen für Giessener Vereine (SR-Pflichtsoll der Saison 2013/2014)

Gemäß § 24 a Spielordnung wurden bei folgenden Vereinen Punktabzüge am Saisonende angeordnet.

- Der Punktabzug erfolgt bei der der klassenhöchsten Mannschaft des betreffenden Vereins im HFV.
- Spielen Herren- und Frauen-Mannschaften in der gleichen Spielklasse erfolgt der Punktabzug bei der Herren-Mannschaft.
- Hat ein Verein nur Frauen-Mannschaften im Spielbetrieb, erfolgt der Punktabzug bei der 1. Frauen Mannschaft.
- Bei Vereinen mit reinem Jugendspielbetrieb erfolgt der Punktabzug bei der klassenhöchsten Junioren- oder Juniorinnenmannschaft.
- Sollte die klassenhöhere Frauen-Mannschaft vor dem Ende der Meisterschaftsspiele zurückgezogen werden, erfolgt der Punktabzug bei der 1. Herren-Mannschaft.

TSV 05 Allendorf/Lahn (1)

Sportfreunde Burkhardsfelden (1)

SV 1946 Dorf-Güll (1)

TV 1919 Dornholzhausen (1)

FSG Biebertal (1)

ACE 1974 Giessen (1)

SV Schwarz-Weiss Giessen (1)

Kesselb./Odenh./All. (2 / FC Allertshausen -> Punktabzug bei Frauen-SG; bei Rückzug bei Herren

FSG Queckborn/Lauter (1)

VFR 1946 Lindenstruth (1 / Punkteabzug bei den Junioren)

VFL Muschenheim (1)

Sportfreunde 1910 Oppenrod (1)

SV 1936 Saasen (2)

SG Salzböden/Odenh. (2)

FSG Villingen/Nonnenroth (2)

TSG Gießen-Wieseck (2)

Kurz und Knapp

Da das gesamte Redaktionsteam nur aus ehrenamtlich Tätigen besteht, können auch einmal kleine Fehler passieren, die eigentlich nicht passieren sollten. ABER—wo gearbeitet wird, passieren Fehler, wo nicht gearbeitet wird....

Der 75. Geburtstag von unserem verehrten SR-Kollegen Peter Paul Riedel am 29. Juni 2014 wurde vergessen mit aufzunehmen. Ebenfalls wurde der 65. Geburtstag von Joachim Schönhals am 19. Juni 2014 vergessen!

Lieber Peter Paul und Joachim hiermit sei dies, mit tiefstem Bedauern, nachgeholt!

Wer ebenfalls (hoffentlich nicht!) vergessen wurde, möge sich bei dem Redaktionsteam via Mail melden, damit wir seinem Begehren ebenfalls gerne Rechnung tragen können!

Wichtige Termine

Nächste Pflichtversammlungen

- Freitag, 21. März, 19.30 Uhr in Klein Linden
- Freitag, 25. April, 19.30 Uhr in Klein-Linden
- Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr in Klein-Linden

Jahreshauptversammlung Förderkreis

- Freitag, 25. April, 19.00 Uhr in Klein-Linden

Kreisleistungsprüfungen 2014

- Montag, 19. Mai, 19.00 Uhr (Ort noch offen)
- Montag, 02. Juni, 19.00 Uhr (Ort noch offen)
- Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr (Ort noch offen)

Schiedsrichterturnier der Region

Samstag, 14. Juni in Großen-Buseck

Referent der Monatspflichtversammlung März ist der Kreislehrwart der Schiedsrichtervereinigung Odenwald, Thorsten Schenk aus Reichelsheim im schönen Odenwald.



Interview mit Herbert Fandel - Trotz Einzelfehlern: "Unser System hat sich bewährt" (Quelle www.dfb.de)

Auf dem ordentlichen Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes im Oktober 2013 in Nürnberg wurde die Struktur in der Führung des deutschen Schiedsrichterwesens modifiziert. Künftig ist der Schiedsrichter-Ausschuss verantwortlich für die einheitliche Ausrichtung des Schiedsrichterwesens im DFB. Dafür werden zwei selbstständige Kommissionen gebildet: die Schiedsrichter-Kommission Elite und ihr Pendant für Amateure.

Vorsitzender des Schiedsrichter-Ausschusses ist Herbert Fandel, zugleich ist er Sportlicher Leiter der Elite-Kommission. Diese ist für die Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten der internationalen Listen, der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga der Männer verantwortlich. Sie besteht neben dem Sportlichen Leiter aus zwei Schiedsrichter-Managern, dem DFL-Schiedsrichterexperten Hellmut Krug und DFB-Schiedsrichterabteilungsleiter Lutz Michael Fröhlich.

Im **DFB.de**-Interview mit Redakteur *Steffen Lüdeke* ziehen Fandel, Fröhlich und Krug eine Bilanz der Hinrunde 2013/2014

DFB.de: Meine Herren, die Vorrunde ist vorüber, Zeit für ein Fazit - auch aus Schiedsrichter-Sicht. Wie zufrieden ist das Führungstrio der deutschen Schiedsrichter mit den Leistungen der Unparteiischen in der ersten Hälfte der Saison 2013/2014?

Herbert Fandel: Es gab viele Leistungen, Leitungen und Entwicklungen, die sehr positiv waren. Aber insgesamt können wir nicht zufrieden sein.

DFB.de: Weshalb nicht?

Fandel: Weil es einige ungewöhnliche und selten zu sehenden Einzelfehler gab, die in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit gerieten. Allerdings bieten diese Fehler wenige Möglichkeiten zur Lehrarbeit, und ich bin mir sicher, dass sie auch nichts mit der grundsätzlich hohen Qualität unserer Schiedsrichter zu tun haben.

DFB.de: Sie haben auch von positiven Entwicklungen gesprochen. Welche sind dies?

Lutz Michael Fröhlich: Besonders erfreulich war, dass unsere Spitzenschiedsrichter in den Toppartien der Bundesliga und 2. Bundesliga wirklich klasse Spielleitungen gezeigt haben. Mit einer sehr hohen Kompetenz und der Fähigkeit, die fußballerischen Belange mit den regeltechnischen Notwendigkeiten und dem nötigen Fingerspitzengefühl in Einklang zu bringen. Es gab kein Spitzenspiel, nach dem über den Schiedsrichter diskutiert wurde.

Hellmut Krug: Mich hat daneben gefreut, dass sich einige junge Schiedsrichter in erfreulicher Weise entwickelt haben. Diesen Schiedsrichtern fehlt es, wie kaum anders zu erwarten, noch an der notwendigen Stabilität. Aber insgesamt sehe ich unseren "Nachwuchs" sehr positiv.

Fröhlich: Positiv war auch die Auslegung der neuen Abseitsregel, mit der es kaum Probleme gab. Die Auslegung gelang ganz überwiegend mit Augenmaß, auch durch die Aufarbeitung der Spielsituationen über das wöchentliche Videoportal und über die Stützpunkte.

DFB.de: Dann haben die von Ihnen etablierten Maßnahmen der Professionalisierung gegriffen?

Krug: Unser System hat sich insgesamt bewährt, ja. Ungeachtet der unbestrittenen und zum Teil unnötigen Einzelfehler beweist unsere Leistungsanalyse in der Gesamtbetrachtung, dass wir mit unseren Betreuungs- und Coachingmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind.

DFB.de: Klingt alles sehr positiv. Gibt es im Coachingsystem dennoch Spielraum für Verbesserungen?

Krug: Den gibt es immer. Coachingmaßnahmen können nur so gut sein wie die handelnden Personen selbst. Wir müssen daher, ebenso wie bei den Schiedsrichtern, bei den Schiedsrichter-Coaches höchsten Wert auf die Auswahl

geeigneter Fachkräfte legen. In der Leistungsspitze können Schiedsrichter nur von fachkompetentem Personal betreut werden. Wenn die Schiedsrichter kein Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Coaches haben, gehen die Maßnahmen ins Leere und erfüllen ihren Zweck nicht. Für uns heißt das: Selbstverständlich werden wir die intensiven Qualifizierungsmaßnahmen unserer Schiedsrichter-Coaches fortsetzen.

DFB.de: Ein Thema hat alle anderen überstrahlt: das sogenannte "Phantomtor" für Leverkusen beim Gastspiel gegen Hoffenheim. Herr Fandel, wissen Sie noch, wie Sie von der Szene erfahren haben, als der Kopfball von Stefan Kießling durch ein seitliches Loch ins Tor geflogen ist und Schiedsrichter Felix Brych trotzdem auf Tor entschieden hat?

Fandel: Ich war damals auf einer kurzen Urlaubsreise und habe die Bilder abends im Fernsehen gesehen. Den Urlaub habe ich sofort abgebrochen und bin mit meiner Frau nach Hause gefahren. Ich wusste, welche Wirkung dieser Vorfall medial erzielen und dass ich in meiner Funktion als Schiedsrichter-Chef gebraucht würde.

DFB.de: Hatten Sie Kontakt mit Felix Brych?

Fandel: Ja, natürlich hatte ich mit ihm sofort Kontakt - auch mit seinem Schiedsrichter-Coach. Es ist doch klar, dass ich in so einer Situation für den Schiedsrichter da bin. An meiner großen Wertschätzung hat sich nichts geändert: Felix Brych gehört für mich zu den weltbesten Schiedsrichtern.

DFB.de: Auffällig war, dass sich die Schiedsrichter nach den Fehlern nicht versteckt haben. Felix Brych etwa hat sich sofort gestellt und seinen Fehler eingestanden.

Fandel: Das begrüßen wir sehr. Wenn es sich um klare und eindeutige Fehler handelt, muss ein Spitzenschiedsrichter zu seinem Fehler stehen und sich zu ihm zu bekennen. Das wurde in der Hinrunde in vorbildlicher Weise gemacht. Dieses Verhalten trägt im Übrigen sehr zur Akzeptanz und Autorität der Schiedsrichter bei.

DFB.de: Vor einem Jahr waren Sie drei Tage Gast auf der Tagung der Bundesligatrainer in Düsseldorf. Sie haben mehr Respekt im Umgang miteinander eingefordert. Insbesondere in der Art der Kommunikation der Trainer mit den Vierten Offiziellen, aber auch mit den Schiedsrichtern. Haben Ihre Worte gefruchtet?

Fandel: Das kann ich nicht immer erkennen. Dadurch, dass einzelne Entscheidungen medial sehr stark in den Mittelpunkt gerieten, haben einzelne Trainer, Manager und auch Spieler die Möglichkeit genutzt, von eigenen Fehlern abzulenken und die Schiedsrichter auch öffentlich zu attackieren. Hier hätte ich mir ein internes Vorgehen und deutlich mehr Sachlichkeit gewünscht. Diese Entwicklung sehe ich mit Sorge.

DFB.de: Die Winterpause nutzen die Schiedsrichter erstmals für ein Trainingslager auf Mallorca. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

Fröhlich: Manchmal ist ein bisschen räumlicher Abstand ganz gut und förderlich für einen klaren Blick. Natürlich werden wir die Tage von Mallorca auch nutzen, um alle relevanten Spielsituationen der Vorrunde noch einmal akribisch, intensiv und lückenlos aufzuarbeiten.

Krug: Mallorca bietet optimale Bedingung auch zur Vorbereitung im physischen Bereich. Das Trainingslager wird genug Impulse bereithalten, die es den Schiedsrichtern ermöglichen, optimal vorbereitet in die Rückrunde zu starten.

DFB.de: Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die Rückrunde?

Fandel: Ich bin mir sicher, dass sich die Schiedsrichter in der Rückrunde in erstklassiger Verfassung präsentieren werden. Noch mehr: Ich bin von ihrer Qualität absolut überzeugt. Ich weiß, dass man sich auf unsere Schiedsrichter verlassen kann, und ich weiß auch, dass die überwiegende Mehrheit unsere Vereine dies genau so sieht.

DFB.de: Am Ende der Saison steht die WM in Brasilien. Zwei deutsche Schiedsrichter können sich Hoffnungen auf einen Einsatz machen: Wolfgang Stark und Felix Brych. Hat die FIFA die Richtigen gewählt?

Fröhlich: Ja, das sind unsere beiden Topschiedsrichter. Es ist eine Auszeichnung, dass die FIFA zwei deutsche Schiedsrichter in die Vorauswahl genommen hat. Jetzt wollen wir mal abwarten, wie die endgültige Entscheidung ausfallen wird.